

# Pressemitteilung

07.03.2016

## Vorstand neu gewählt

Dr. Hans-Heinrich Aldag löst Dr. Gerhard Tepe als Vorsitzender der Niedersächsischen Krankenhausgesellschaft ab

Hannover. Die Niedersächsische Krankenhausgesellschaft (NKG) hat im Rahmen einer Mitgliederversammlung in Hannover ihren Vorstand neu gewählt. Dr. Hans-Heinrich Aldag löst nun Dr. Gerhard Tepe als Vorsitzender ab.

Der Geschäftsführer der Waldklinik Jesteburg übernimmt den Vorsitz des Dachverbandes aller Krankenhäuser in Niedersachsen turnusgemäß für vier Jahre.

Der neue Vorstand der Niedersächsischen Krankenhausgesellschaft möchte auch in Zukunft aktiv die Krankenhauspolitik mitgestalten.

Dem Vorstand gehören Personen der Mitgliedsverbände an, die die Vielfalt der Krankenhauslandschaft in Niedersachsen repräsentieren. So sind Kommunen (Städtetag und Landkreistag) ebenso vertreten wie die Privatkliniken und die freigemeinnützigen Träger (Arbeiterwohlfahrt, Deutsches Rotes Kreuz, Paritätischer Niedersachsen, Caritas und Diakonie).

Dem Vorstand steht ein Beirat zur Seite. Dieser unterstützt ihn in allen fachlichen Fragen. Das ist insbesondere in Zeiten ständigen Wandels im Krankenhausbereich notwendig. Im Beirat sind unter anderem Geschäftsführer und Krankenhausdirektoren vertreten. Auf diese Weise werden die Belange der Krankenhausträger und der Krankenhäuser unmittelbar in der Arbeit der Krankenhausgesellschaft wirksam.

### Weitere Informationen:

- Dr. Gerhard Tepe, bisheriger Vorsitzender der NKG (0511 / 307 63 0)
- Dr. Hans-Heinrich Aldag, neuer Vorsitzender der NKG (0511 / 307 63 0)
- Helge Engelke, Verbandsdirektor der NKG (0511 / 307 63 0)
- Marten Bielefeld, stv. Geschäftsführer der NKG (0511 / 307 63 49)

Thielenplatz 3 - 30159 Hannover - [www.nkgev.info](http://www.nkgev.info)

Diese Pressemitteilung und weitere Informationen können auch auf der Internetseite der NKG in Dateiform unter [www.nkgev.de](http://www.nkgev.de) heruntergeladen werden

Die Niedersächsische Krankenhausgesellschaft (NKG) ist der Zusammenschluss aller Krankenhäuser in Niedersachsen mit rund 41.000 Betten. 1,8 Mio. Patienten werden pro Jahr in den niedersächsischen Krankenhäusern umfassend stationär behandelt. Die Einrichtungen sind zugleich einer der bedeutendsten Arbeitgeber Niedersachsens. Über 90.000 Mitarbeiter der verschiedenen Berufe beziehen ihr Einkommen von den in der NKG zusammengeschlossenen Krankenhäusern.